

An den  
Stadtrat der Stadt Rastenberg  
Markt 1  
99636 Rastenberg

## **Stellungnahme bezüglich des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Windpark Roldisleben Wüstung Rockstedt“ in der Fassung vom 12.07.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des ausgelegten Vorentwurfs zur Errichtung von weiteren 8 Windkraftanlagen (WEA) in der darin ausgewiesenen Gemarkung, möchte ich hiermit **meine deutliche Ablehnung** dieses Projektes zum Ausdruck bringen.

Die bereits errichteten und die zusätzlich geplanten WEA's können weitreichende Schäden verursachen. Dazu zählen beispielsweise folgende:

- das Landschaftsbild unserer Heimat wird weiter zerstört, die Aussage es wäre nur eine subtile Wahrnehmung grenzt schon an **Frechheit**, der Blick vom Fuchsturm ist dann z.B. **kein** Genuß mehr
- negative Auswirkung auf die Lebensqualität der hier ansässigen Menschen, z.B. Schlafstörungen, Kopfschmerzen und vieles mehr
- Belastungen für Tiere und Natur, z.B. wird der hier heimische Rotmilan sich nicht an irgend welche Grenzen halten, im Ausland wurden schon Fehlbildungen bei Tieren festgestellt
- irreparable Schäden an der Umwelt, wo wohl der Abrieb von den Rotorblättern bleibt, was passiert mit der Umwelt, wenn ein WEA abbrennt oder wider erwarten umstürzt
- neuste Forschungen stellen fest, das das Microklima sich verändert
- in den Schaltanlagen wird in der Regel **SF6** verwendet, dieses Gas ist um ein **1000faches** schädlicher, als das „böse“ CO2
- das Betonfundament verbleibt als **ewige Altlast** im Boden
- die Rotorblätter sind stand heute **nicht** wiederverwertbar

Weitere Gründe zur Ablehnung gebe es genügend.

Von einer umweltfreundlichen Energieerzeugung kann aus meiner Sicht **keine** Rede sein. Geschweige denn von einer grundlastsicheren Stromversorgung. Auch wird meiner Meinung nach, die Attraktivität der Stadt Rastenberg geringer, was auch finanzielle Folgen für private wie kommunale Finanzen hat.

Die Notwendigkeit zur Erörterung alternativer Möglichkeiten bei der Energiegewinnung und Stärkung der Finanzkraft der Stadt Rastenberg, sehe ich auch als geboten. Aber nicht auf diesem Wege. Hierzu rege ich einen offen Dialog mit den Bewohnern unserer Stadt an.

Rastenberg, 23.10.2024

An den  
Stadtrat der Stadt Rastenberg  
Markt 1  
99636 Rastenberg

## **Stellungnahme bezüglich des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Windpark Roldisleben Wüstung Rockstedt“ in der Fassung vom 12.07.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des ausgelegten Vorentwurfs zur Errichtung von weiteren 8 Windkraftanlagen (WEA) in der darin ausgewiesenen Gemarkung, möchte ich hiermit **meine deutliche Ablehnung** dieses Projektes zum Ausdruck bringen.

Die bereits errichteten und die zusätzlich geplanten WEA's können weitreichende Schäden verursachen. Dazu zählen beispielsweise folgende:

- das Landschaftsbild unserer Heimat wird weiter zerstört, die Aussage es wäre nur eine subtile Wahrnehmung grenzt schon an **Frechheit**, der Blick vom Fuchsturm ist dann z.B. **kein** Genuß mehr
- negative Auswirkung auf die Lebensqualität der hier ansässigen Menschen, z.B. Schlafstörungen, Kopfschmerzen und vieles mehr
- Belastungen für Tiere und Natur, z.B. wird der hier heimische Rotmilan sich nicht an irgend welche Grenzen halten, im Ausland wurden schon Fehlbildungen bei Tieren festgestellt
- irreparable Schäden an der Umwelt, wo wohl der Abrieb von den Rotorblättern bleibt, was passiert mit der Umwelt, wenn ein WEA abbrennt oder wider erwarten umstürzt
- neuste Forschungen stellen fest, das das Microklima sich verändert
- in den Schaltanlagen wird in der Regel **SF6** verwendet, dieses Gas ist um ein **1000faches** schädlicher, als das „böse“ CO2
- das Betonfundament verbleibt als **ewige Altlast** im Boden
- die Rotorblätter sind stand heute **nicht** wiederverwertbar

Weitere Gründe zur Ablehnung gebe es genügend.

Von einer umweltfreundlichen Energieerzeugung kann aus meiner Sicht **keine** Rede sein. Geschweige denn von einer grundlastsicheren Stromversorgung. Auch wird meiner Meinung nach, die Attraktivität der Stadt Rastenberg geringer, was auch finanzielle Folgen für private wie kommunale Finanzen hat.

Die Notwendigkeit zur Erörterung alternativer Möglichkeiten bei der Energiegewinnung und Stärkung der Finanzkraft der Stadt Rastenberg, sehe ich auch als geboten. Aber nicht auf diesem Wege. Hierzu rege ich einen offen Dialog mit den Bewohnern unserer Stadt an.

Rastenberg, 23.10.2024

An den  
Stadtrat der Stadt Rastenberg  
Markt 1  
99636 Rastenberg

## **Stellungnahme bezüglich des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Windpark Roldisleben Wüstung Rockstedt“ in der Fassung vom 12.07.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des ausgelegten Vorentwurfs zur Errichtung von weiteren 8 Windkraftanlagen (WEA) in der darin ausgewiesenen Gemarkung, möchte ich hiermit **meine deutliche Ablehnung** dieses Projektes zum Ausdruck bringen.

Die bereits errichteten und die zusätzlich geplanten WEA's können weitreichende Schäden verursachen. Dazu zählen beispielsweise folgende:

- das Landschaftsbild unserer Heimat wird weiter zerstört, die Aussage es wäre nur eine subtile Wahrnehmung grenzt schon an **Frechheit**, der Blick vom Fuchsturm ist dann z.B. **kein** Genuß mehr
- negative Auswirkung auf die Lebensqualität der hier ansässigen Menschen, z.B. Schlafstörungen, Kopfschmerzen und vieles mehr
- Belastungen für Tiere und Natur, z.B. wird der hier heimische Rotmilan sich nicht an irgendwelche Grenzen halten, im Ausland wurden schon Fehlbildungen bei Tieren festgestellt
- irreparable Schäden an der Umwelt, wo wohl der Abrieb von den Rotorblättern bleibt, was passiert mit der Umwelt, wenn ein WEA abbrennt oder wider erwarten umstürzt
- neuste Forschungen stellen fest, das das Mikroklima sich verändert
- in den Schaltanlagen wird in der Regel SF6 verwendet, dieses Gas ist um ein **1000faches** schädlicher, als das „böse“ CO2
- das Betonfundament verbleibt als **ewige Altlast** im Boden
- die Rotorblätter sind stand heute **nicht** wiederverwertbar

Weitere Gründe zur Ablehnung gebe es genügend.

Von einer umweltfreundlichen Energieerzeugung kann aus meiner Sicht **keine** Rede sein. Geschweige denn von einer grundlastsicheren Stromversorgung. Auch wird meiner Meinung nach, die Attraktivität der Stadt Rastenberg geringer, was auch finanzielle Folgen für private wie kommunale Finanzen hat.

Die Notwendigkeit zur Erörterung alternativer Möglichkeiten bei der Energiegewinnung und Stärkung der Finanzkraft der Stadt Rastenberg, sehe ich auch als geboten. Aber nicht auf diesem Wege. Hierzu rege ich einen offen Dialog mit den Bewohnern unserer Stadt an.

Rastenberg, 23.10.2024

An den  
Stadtrat der Stadt Rastenberg  
Markt 1  
99636 Rastenberg

## **Stellungnahme bezüglich des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Windpark Roldisleben Wüstung Rockstedt“ in der Fassung vom 12.07.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des ausgelegten Vorentwurfs zur Errichtung von weiteren 8 Windkraftanlagen (WEA) in der darin ausgewiesenen Gemarkung, möchte ich hiermit **meine deutliche Ablehnung** dieses Projektes zum Ausdruck bringen.

Die bereits errichteten und die zusätzlich geplanten WEA's können weitreichende Schäden verursachen. Dazu zählen beispielsweise folgende:

- das Landschaftsbild unserer Heimat wird weiter zerstört, die Aussage es wäre nur eine subtile Wahrnehmung grenzt schon an **Frechheit**, der Blick vom Fuchsturm ist dann z.B. **kein** Genuß mehr
- negative Auswirkung auf die Lebensqualität der hier ansässigen Menschen, z.B. Schlafstörungen, Kopfschmerzen und vieles mehr
- Belastungen für Tiere und Natur, z.B. wird der hier heimische Rotmilan sich nicht an irgend welche Grenzen halten, im Ausland wurden schon Fehlbildungen bei Tieren festgestellt
- irreparable Schäden an der Umwelt, wo wohl der Abrieb von den Rotorblättern bleibt, was passiert mit der Umwelt, wenn ein WEA abbrennt oder wider erwarten umstürzt
- neuste Forschungen stellen fest, das das Mikroklima sich verändert
- in den Schaltanlagen wird in der Regel **SF6** verwendet, dieses Gas ist um ein **1000faches** schädlicher, als das „böse“ CO2
- das Betonfundament verbleibt als **ewige Altlast** im Boden
- die Rotorblätter sind stand heute **nicht** wiederverwertbar

Weitere Gründe zur Ablehnung gebe es genügend.

Von einer umweltfreundlichen Energieerzeugung kann aus meiner Sicht **keine** Rede sein. Geschweige denn von einer grundlastsicheren Stromversorgung. Auch wird meiner Meinung nach, die Attraktivität der Stadt Rastenberg geringer, was auch finanzielle Folgen für private wie kommunale Finanzen hat.

Die Notwendigkeit zur Erörterung alternativer Möglichkeiten bei der Energiegewinnung und Stärkung der Finanzkraft der Stadt Rastenberg, sehe ich auch als geboten. Aber nicht auf diesem Wege. Hierzu rege ich einen offen Dialog mit den Bewohnern unserer Stadt an.

Rastenberg, 23.10.2024

An den  
Stadtrat der Stadt Rastenberg  
Markt 1  
99636 Rastenberg

## **Stellungnahme bezüglich des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Windpark Roldisleben Wüstung Rockstedt“ in der Fassung vom 12.07.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des ausgelegten Vorentwurfs zur Errichtung von weiteren 8 Windkraftanlagen (WEA) in der darin ausgewiesenen Gemarkung, möchte ich hiermit **meine deutliche Ablehnung** dieses Projektes zum Ausdruck bringen.

Die bereits errichteten und die zusätzlich geplanten WEA's können weitreichende Schäden verursachen. Dazu zählen beispielsweise folgende:

- das Landschaftsbild unserer Heimat wird weiter zerstört, die Aussage es wäre nur eine subtile Wahrnehmung grenzt schon an **Frechheit**, der Blick vom Fuchsturm ist dann z.B. **kein** Genuß mehr
- negative Auswirkung auf die Lebensqualität der hier ansässigen Menschen, z.B. Schlafstörungen, Kopfschmerzen und vieles mehr
- Belastungen für Tiere und Natur, z.B. wird der hier heimische Rotmilan sich nicht an irgend welche Grenzen halten, im Ausland wurden schon Fehlbildungen bei Tieren festgestellt
- irreparable Schäden an der Umwelt, wo wohl der Abrieb von den Rotorblättern bleibt, was passiert mit der Umwelt, wenn ein WEA abbrennt oder wider erwarten umstürzt
- neuste Forschungen stellen fest, das das Mikroklima sich verändert
- in den Schaltanlagen wird in der Regel **SF6** verwendet, dieses Gas ist um ein **1000faches** schädlicher, als das „böse“ CO2
- das Betonfundament verbleibt als **ewige Altlast** im Boden
- die Rotorblätter sind stand heute **nicht** wiederverwertbar

Weitere Gründe zur Ablehnung gebe es genügend.

Von einer umweltfreundlichen Energieerzeugung kann aus meiner Sicht **keine** Rede sein. Geschweige denn von einer grundlastsicheren Stromversorgung. Auch wird meiner Meinung nach, die Attraktivität der Stadt Rastenberg geringer, was auch finanzielle Folgen für private wie kommunale Finanzen hat.

Die Notwendigkeit zur Erörterung alternativer Möglichkeiten bei der Energiegewinnung und Stärkung der Finanzkraft der Stadt Rastenberg, sehe ich auch als geboten. Aber nicht auf diesem Wege. Hierzu rege ich einen offen Dialog mit den Bewohnern unserer Stadt an.

Rastenberg, 23.10.2024